

Warum eine Partei?

Wenn Du nichts von Politik wissen willst, bist Du bei uns genau richtig!

Wir haben als Organisationsform ein gesellschaftliches Konstrukt gewählt, das den formellen Anforderungen entspricht, im Kontext eines Miteinanders in unserer Gesellschaft zu wirken. Wir füllen dieses Konstrukt formell aus und setzen dabei auf komplett andere Inhalte, als irgendjemand das von einer Partei im herkömmlichen Sinne erwarten würde.

Wir meditieren.

An Stelle von Diskussion suchen wir die Stille. An Stelle von politischen Forderungen praktizieren wir Yoga, Tanz, Kampfkünste, Theater, Musik, bildende Kunst und viele weitere Aktivitäten, bei denen es weder um Leistung noch um Wettbewerb geht. Wir verfolgen nicht die Absicht, die Welt zu verändern. Aber wir haben keine Angst vor Veränderung und den damit verbundenen Konsequenzen. Wir fördern wir das Individuum, sich selber und den eigenen Weg zu finden. Dabei verändert sich die Welt von alleine.

Wir haben die Organisationsform einer Partei gewählt, da Parteien innerhalb demokratischer Strukturen eine Organisationsform mit einer gesetzlich verbürgten öffentlichen Aufgabe sind. Sie sollen u.a. an der politischen Willensbildung des Volkes mitwirken und für eine „lebendige Verbindung zwischen dem Volk und den Staatsorganen sorgen“ (Parteiengesetz § 1). Parteien haben auf diese Weise eine durch Gesetze garantierte Plattform, die Menschen in ihrer Meinungsbildung und in ihrer Teilnahme am öffentlichen Leben zu fördern.

Diese Herausforderung nehmen wir gerne an.

Parteien an sich sind keine Instanzen, die über die Gestaltung unserer Gesellschaft entscheiden könnten. Ob die existierenden staatlichen Organe innerhalb unserer Systems in der Lage sind, über die Gestaltung der Gesellschaft zu entscheiden, sei dahingestellt. Wir gehen davon aus, daß Entscheidungen über die Gestaltung unseres Lebensraumes nicht von den Staatsorganen selber getroffen werden, sondern dass die Staatsorgane auf Grund der Einflussnahme von z.B. wirtschaftlichen Interessengruppen auf nationaler und internationaler Ebene ihre Entscheidungen treffen. Dabei wird die Interessenswahrnehmung eines prozentual nur sehr geringen Teils der Bevölkerung gesichert.

Wir spielen als Partei das Spiel dieses Systems mit, da uns die aktuellen Strukturen des Systems keinen anderen Spielraum geben, und wir trotz aller vermeintlichen Ohnmacht der Meinung sind, dass wir auf dem Weg einer Parteiorganisation in der Lage sind, das politische und gesellschaftliche Bewusstsein der Menschen anzuregen, zu vertiefen und zu fördern, wie es uns gesetzlich, also zumindest auf dem Papier, zugestanden wird. Wir stellen dabei keine Forderungen, da die im demokratischen Prozess vorhandenen (Staats-) Organe auf Grund ihrer mangelnden Handlungsfähigkeit oftmals gar nicht in der Lage wären, diese Forderungen umzusetzen.

Wir fördern und unterstützen aber jede Organisation, jede Gruppe und jede einzelne Person, die in ihrem Umfeld aktiv wird, die von uns formulierten Grundsätze zur Wirkung zu bringen.

Mitglieder unserer Partei verändern ihr eigenes Leben, nutzen ihren eigenen Handlungsspielraum, der meist viel grösser ist als vermutet, und nehmen auf diese Weise Einfluss auf die Gesellschaft.

Stand 01.11.2017